



Bund der Militär- und Polizeischützen e.V.

Fachverband für Sportliches Großkaliberschiessen mit Sitz in D-33102 Paderborn

Anerkannter Schießsportverband gemäß §15 WaffG

Bundesgeschäftsstelle, Elsässer Weg 17 a, D-33102 Paderborn

Landesverband Baden-Württemberg

Landesgeschäftsstelle, Leharstr. 8, 70195 Stuttgart-Botnang

Dynamisches Kleinkaliber Schießen 2

vorläufige

Wettkampfordnung:

DKS2-1020

Halbautomatische Kleinkalibergewehre

zusätzlich relevante Sportordnungen:

PPC-1500 und DKS 2

v003

Allgemeines

- Es dürfen nicht mehr als 6 Patronen geladen werden
- Munition und Magazine für den gesamten Wettkampf müssen mitgeführt werden
- Munition und Magazine eines Matches müssen sich am Mann befinden
- Es gibt keine anerkannten Waffen- oder Munitionsfehler
- Es gibt keine Klassifizierung

Waffe

Zugelassen sind gesetzeskonforme halbautomatische Gewehre im Kaliber .22 lr. sowie halbautomatische Großkaliber-Gewehre mit Wechselsystem im Kaliber .22 lr.

Magazine und Speedloader

Mindestens 4 Magazine mit einer Mindestkapazität von je 6 Patronen sind zwingend vorgeschrieben.

Munition

102 Patronen .22 l.r. (.22 lfB)

Visierung

Nur offene Visierungen sind erlaubt.

Stellungen

die fertig geladene Waffe zeigt parallel zum Boden in Richtung Kugelfang.

Die Waffe wird mit beiden Händen gehalten.

Der Abzugsfinger befindet sich dabei deutlich außerhalb des Abzugsbügels.

Wechsel der Anschlagart

Beim Wechsel der Anschlagart (sitzend, kniend, stehend) ist das Magazin entfernt, der Verschuss ist offen. Der Lauf der Waffe zeigt parallel zum Boden in Richtung Kugelfang . Die Waffe wird erst nach der Einnahme des Anschlags fertiggeladen.

Sicherheit

- Brillentragepflicht – keine Schießbrillen oder Augenabdeckungen.
- Sichere Richtung ist nur der Kugelfang!
- Der Range Officer sorgt dafür, dass kein Schütze mit geladener Waffe den Stand verlässt.
- Zwischen den Matches wird eine **Sicherheitsfahne** in das Patronenlager eingeführt und der Verschluss geschlossen bevor die Waffe abgestellt wird.

Tragen und Ablegen der Waffe

Befindet sich der Schütze mit seiner Waffe innerhalb der Schießanlage, muss die Waffe

- so getragen werden, dass die Mündung mindestens auf Schulterhöhe nach oben zeigt
- Mit der Mündung nach oben in vorhandenen Gewehrhaltungen oder einer anderen vom Range Officer bestimmten Stelle abgestellt oder einer mit der Mündung in die sichere Richtung abgelegt werden.
- In einem Behältnis (Waffenkoffer) verstaut sein

Waffenstörung

Es gibt keine anerkannten Waffen- oder Munitionsstörungen.

Der Schütze kann versuchen, eine eventuell aufgetretene Störung selbst zu beheben und die Übung beenden.

Die Mündung der Waffe zeigt hierbei in Richtung Kugelfang und kein Finger ist innerhalb des Abzugsbügels.

Kann der Schütze die Störung nicht selbst beheben, sichert er die Waffe, hält die Mündung Richtung Kugelfang und gibt dem Range Officer mit erhobener Hand ein Zeichen.

Die Übung darf nicht wiederholt werden.

Ablauf „DKS2-1020“ Matches 1 - 5

Match	Distanz [m]	Schuß	Durchgänge	Stellung	Zeit [sek] / Durchgang
1/1	10	2 x 6	1	stehend frei	20
1/2	15	2 x 6	1	stehend frei	20
2	25	3 x 6	1	6 kniend frei, 6 linke Hand Pfosten links, 6 rechte Hand Pfosten rechts	90
3	25	2 x 6	2	stehend frei	35
4	25	4 x 6	1	6 kniend Pfosten wahlweise, 6 liegend, 6 linke Hand Pfosten links, 6 rechte Hand Pfosten rechts	165
5	25	6	2	stehend frei	12